

18.07.2021

[Christoph Jessen, Hamburger Landstr. 101, 24113 Molfsee](mailto:christophjessen@fehmarbelt-dialogforum.de)

Herrn Enak Ferlemann
Parlamentarischer Staatssekretär im BMVI
Invalidenstr. 44

10115 Berlin

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

In seiner letzten Sitzung hat sich das Fehmarnbelt-Dialogforum intensiv mit der Frage der Gesamtlärm - Betrachtung der Schienenanbindung zur festen Fehmarnbelt-Querung befasst. Grundlage unserer Diskussion war die anliegende Expertise von Herrn Dipl.-Ing. Popp vom LÄRMKONTOR aus Hamburg, die eine Einteilung der in einer Arbeitsgruppe mit der Bahn ermittelten Fälle in 4 Cluster vornimmt.

Das FB-Dialogforum hat beschlossen, die Angelegenheit auf dieser Grundlage weiter zu verfolgen und das BMVI um die Durchführung eines Modellvorhabens zu bitten, auf deren Grundlage dann entsprechende bauliche Maßnahmen vorgesehen werden und auch Möglichkeiten für die weitere Betrachtung der Gesamtlärmproblematik gewonnen werden können. Das Land Schleswig-Holstein hat bereits erklärt, dass es sich an dazu notwendigen, vorbereitenden Untersuchungen beteiligen wird.

In diesem Zusammenhang komme ich gern auf Ihr Schreiben vom 15.1.2021 (G 24/3523.12/0) zurück, in dem Sie für das BMVI zugesagt hatten, geeignete Maßnahmen zu prüfen. Unsere Sondersitzung am 9.9.2021 wäre ein geeigneter Termin, die Position des BMVI hierzu zu erläutern. Dabei stellt sich auch die Frage, wie dieses Thema in die kommenden Koalitionsverhandlungen eingebracht werden könnte.

Ich habe mir erlaubt, eine Kopie dieses Schreibens an Herrn Minister Dr. Buchholz zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Jessen